

### III.

Wir wissen, wie einige Tage zuvor, fast gleichzeitig mit Regniers Ankunft in Dresden, 1400 Baiern daselbst eingerückt waren. Die herrliche, ob schon hölzerne Brücke dieser Stadt, deren Reparatur nach der Eisfahrt 1784 allein 20,000 Thaler kostete, mit einem merkwürdigen Hängwerke versehen, aus Bäumen gebaut, wie sie jetzt kaum ein Wald liefert, war mit dem Einrücken dieser Truppen auch sogleich dem Untergange geweiht worden. 40 Klaftern Holz, 20 Schock Stroh wurden außer Pechkränzen dazu requirirt. Die Bürgerschaft flehte, zu schwach, um, wie in Dresden, zu toben. Regnier, Krieger, aber nicht unerbittlich, ließ so viel nach, daß nur das kleinere hölzerne Joch den Flammen geopfert werden sollte, sobald die Russen sich nähern würden. Doch indessen kam der Tilly neuerer Zeit mit 12,000 Mann in Meissen an, der Marschall Davoust. Ihm genügte dies nicht. Sein erster Befehl war, die ganze Brücke abzubrennen. In der Nacht loderte, unter den Verwünschungen aller Einwohner, dem Jammern der erschrockenen Kinder und Greise, der kunstvolle Bau hoch empor, und hielt Dreiviertelstunden an.